



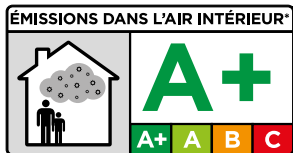
# TRIOTECH-30

Standfester Ausgleichsmörtel für Boden- und Wandverkleidung

- Für innen und außen, auch unter der Abdichtung von Schwimmbadbecken und im Außenbereich
- Spannungsarm
- Schnell erhärtend
- Für Wand, Decke und Boden
- Für Schichtdicken von 2 bis 30 mm
- **CE**

Klassifizierung gemäß EN 13813: CT C25 – F4 A1 fl

Klassifizierung gemäß EN 1504-3: R2



## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN:

TRIOTECH-30 ist ein kunststoffvergüteter Ausgleichsmörtel auf Zementbasis. Er wird verwendet, um flache Oberflächen für die nachfolgende Anwendung von Abdichtungs- oder Verkleidungsprodukten zu erstellen. TRIOTECH-30 ist als Betonreparaturmörtel als R2 gemäß EN 1504-3 klassifiziert.

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG:

TRIOTECH-30: Nicht strukturelle Wiederherstellung von Betonelementen durch manuelle oder maschinelle Auftragung von einem thixotropischem 1-komp.- Zementmörtel, spezifisch für langfristig garantierte Betonelemente, Typ TRIOTECH-30 von Benfer, versehen mit CE-Kennzeichnung und in Übereinstimmung mit den von der Norm EN 1504-3, Klasse R2 erforderlichen Leistungsanforderungen, für die nicht strukturelle Wiederherstellung von Beton.

TRIOTECH-30: Die Untergründe werden mit einem standfesten, schnell erhärtenden Ausgleichsmörtel für Bodenbeläge und Wandbeschichtungen, in Dicken von 2 bis 30 mm, wie TRIOTECH-30 von Benfer geglättet.



TECHNISCHE  
UNTERSTÜTZUNG



GARANTIEVERSICHERUNG



FACHTAGUNG



PROFESSIONELLER  
EINSATZ

**ANWENDUNGSBEREICH:**

Zum Ausgleichen und Glattsputeln von unebenen, mineralischen Wand-, Decken- und Bodenflächen, die mit einer Abdichtung versehen und/oder mit Fliesen belegt werden. Unter Abdichtungen auch in Becken von Schwimmbädern und im Außenbereich einsetzbar, sofern eine geeignete, mineralische BENFER-Verbundabdichtung ausgeführt wird. Für die volumetrische, nicht strukturelle Betonwiderherstellung.

**GEBRAUCHSANWEISUNG:****VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE:**

Der mineralische Untergrund muss tragfähig, fest, griffig und frei von als Trennschicht wirkenden Stoffen sein. Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN 1055 entsprechen.

Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z. B. Strahlen oder Fräsen, mechanisch zu entfernen. Schwindvorgänge sollten weitgehend abgeschlossen sein. Lockere Randzonen bis zum festen Kern entfernen. Stark saugende Untergründe vorab mit STARPRIM grundieren. Im Bodenbereich sind Untergründe aus Beton gemäß DIN 1045, beheizte und unbeheizte Zementestriche gemäß DIN 18560 und Zementschnellestriche (z. B. SOLIDONE) geeignet. TRIOTECH-30 ist für außen und feuchtigkeitsbelastete Flächen geeignet, wenn eine geeignete Benfer-Verbundabdichtung ausgeführt wird. Nicht als Nutzschicht ohne zusätzliche, dafür vorgesehene Beschichtung geeignet!

Für die Beurteilung der Belegereife ist, im Bodenbereich vor Anwendung von TRIOTECH-30, eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei

- CT (Zementgebundener Estrich)  $\leq 2,0 \text{ CM } \%$  für Estriche auf Dämmung oder Trennlage
- CA (Anhydrit-Estrich) ohne Fußbodenheizung  $\leq 0,5 \text{ CM } \%$
- CA (Anhydrit-Estrich) mit Fußbodenheizung  $\leq 0,3 \text{ CM } \%$  nicht übersteigen.

**VORBEREITUNG DES PRODUKTES:****Mischungsverhältnis:**

4,75–5,0 Wasser : 25 kg TRIOTECH-30. TRIOTECH-30 mit sauberem Wasser in einem sauberen Mischeimer homogen anmischen.

In einen sauberen Mischeimer das Wasser geben und mit einem Rührgerät (ca. 300–700 rpm) unter kräftigem Rühren das Trockenpulver einmischen bis eine homogene, geschmeidige und krümfreie Spachtelmasse entsteht. Die Mischzeit beträgt ca. 3–5 Minuten.

TRIOTECH-30 ist bei +23°C ca. 30 Minuten zu verarbeiten.

**ANWENDUNG DES PRODUKTES:**

1. Saugende Untergründe im Überschuss befeuchten.
2. TRIOTECH-30 auf den feuchten, aber nicht nassen Untergrund aufspachteln und mit einem geeigneten Werkzeug innerhalb der Verarbeitungszeit gleichmäßig verteilen. TRIOTECH-30 kann in einem Arbeitsgang bis zu 30 mm Schichtdicke flächig aufgetragen werden.
3. Nach ca. 45–80 Minuten je nach Untergrund, Umgebungsbedingungen und Schichtdicke kann mit einem feuchten openporigen Schwamm- oder Filzbrett zugerieben und anschließend ggf. mit einer Glättkelle geglättet werden. Ein evtl. Nachspachteln mit TRIOTECH-30 wird am Besten dann durchgeführt, wenn die erste Schicht fest, aber durch die dunklere Färbung noch erkennbar feucht ist. Die maximale Schichtdicke von 30 mm nicht überschreiten!

**ERHÄRTUNG UND SCHUTZ:**

Abbindendes TRIOTECH-30 ist vor zu schnellem Wasserentzug (z.B. mehrfaches Besprühen mit Wasser bzw. Abdecken) aufgrund hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen. Die Temperatur von Luft, Material und Untergrund darf +5°C während der Verarbeitung und in der Woche danach nicht unterschreiten.

**HINWEISE:**

- Alte festliegende, keramische Beläge reinigen, mit STARPRIM grundieren und anschließend mit TRIOTECH-30 abspachteln.
- Der Direktkontakt zwischen zementärem Mörtel und Magnesitestrich führt zu der Zerstörung des Magnesitestriches durch eine chemische Reaktion, die als „Magnesiatreiben“ bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Der Magnesit-Untergrund ist mechanisch aufzurauen und mit dem Epoxidharz REOBASE (ungefähr 600 g/m<sup>2</sup>) zu behandeln. Die noch frische Schicht mit Quarzsand der Körnung 0,2 und 0,7 mm im Überschuss bestreuen. TRIOTECH-30 nach einer Wartezeit von 12 bis 16 Stunden mit einer maximalen Dicke von 30 mm auftragen.
- Bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Ausgleichsarbeiten mit TRIOTECH-30 der CM-Feuchtigkeitsgehalt ohne Fußbodenheizung 0,5 %, mit Fußbodenheizung 0,3 % nicht übersteigen. Mit STARPRIM sorgfältig grundieren und völlig abtrocknen lassen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 1 Std. erfolgt das Abspachteln mit TRIOTECH-30 bis zu einer Schichtdicke von maximal 30 mm. Nachfolgende Feuchtigkeitszufuhr ist auszuschließen.
- Die Rand-, -Wand-, -Gebäudetrenn- und Dehnfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit einem geeigneten Mittel, z.B. Randdämmstreifen zu füllen. Nach dem Aushärten von TRIOTECH-30 ist es erforderlich, Scheinfugen bis zu einem Drittel der eingebrachten Dicke einzuschneiden.
- Ein grobporiger Untergrund verursacht einen höheren Materialbedarf.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verlangsamen den Abbindevorgang.
- Bereits angesteifteten TRIOTECH-30 Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung.
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von TRIOTECH-30 schützen.
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten.

DIN 18157 DIN 18352 DIN 18560 DIN EN 13813 DIN EN 13318 DIN 1055

Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.

Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:

[1] „Verbundabdichtungen“

[2] „Beläge auf Calciumsulfatestrich“

[3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“

[4] „Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge“

[5] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten“

[6] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“

[7] „Außenbeläge“

[8] „Schwimmbadbau“ TKB-Merkblatt:

„Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE: ZP1

**REINIGUNG:** Mit Wasser, bevor das Produkt mit der Abbindung beginnt.

**VERBRAUCH:** 1,5 kg/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke.

**LIEFERFORM:** TRIOTECH-30 ist in 25 kg Polyethylen-Papiersäcken verpackt und in Europaletten von 1.050 kg geliefert.

**LAGERUNG:** In Originalverpackung, kühl und trocken. Offene Gebinde sind sofort aufzubrauchen.

**LAGERUNGSDAUER:** 12 Monate ab Verpackungsdatum.

#### TECHNISCHE PRODUKTDATEN

Klassifizierung gemäß EN 13813:	CT C25 – F4 A1 fl
Klassifizierung gemäß EN 1504-3:	R2
Konsistenz:	Vorgemischtes Pulver
Farbe:	Grau
Lagerung und Haltbarkeit:	12 Monate in ungeöffneter Originalverpackung, kühl und trocken
Schadstoffgefahr:	Mögliche Haut- und Augenirritation bei Kontakt
Entflammbarkeit:	Nein
Schüttdichte:	1200 kg/m <sup>3</sup>
Mischungsverhältnis:	4,75-5 l Wasser/25 kg Sack
Mischzeit:	3–5 Minuten
Mischungskonsistenz:	Thixotropischer Mörtel
Dichte Mischung:	2000 kg/m <sup>3</sup>
Anwendungstemperatur:	+5°C bis +35°C
Maximale Korngröße:	0,5 mm
Vorsichtig begehbar auf trockenem Untergrund:	Nach 3 Std.
Verlegung Keramikfliesen:	Nach 4 Stunden
Verlegung von Marmor und stabilem Naturstein:	Nach 6 Stunden
Verlegung von Holz und elastischen Bodenbelägen:	Nach 24 Stunden
Endaushärtung:	Nach 7 Tagen
Druckwiderstand nach 24 Std., 28 Tagen (EN 13892-2):	10 N/mm <sup>2</sup> , 25 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 24 Std., 28 Tagen (EN 13892-2):	3 N/mm <sup>2</sup> , 4 N/mm <sup>2</sup>
Chloridionengehalt (EN1015-17):	≤ 0,05%
Haftzugfestigkeit (EN1542):	≥ 0,8 MPa
Schwinden/Quellen verhindert (EN12617-4):	≥ 0,8 MPa
Kapillarabsorption (EN13057):	≤ 0,5 Kg/m <sup>2</sup> h
Thermische Kompatibilität Teil 1 (EN13687-1) Frost-Tau:	≥ 0,8 MPa
Thermische Kompatibilität Teil 2 (EN13687-2) Temporal:	≥ 0,8 MPa
Thermische Kompatibilität Teil 4 (EN13687-4) Trocken-Zyklen:	≥ 0,8 MPa
Temperaturbeständigkeit:	Von -30°C bis +90°C

\*Angabenermittlung bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit

PS: Die hier aufgeführten Daten und Informationen beruhen auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen und stellen reine Anhaltspunkte dar. Sie sind vom Anwender, der für die Folgen der Anwendung des Produktes voll haftet, zu überprüfen